
Produktname: CRSP150 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09424**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:20000-1:40000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	MED14 MED14; ARC150; CRSP2; CXorf4; DRIP150; EXLM1; RGR1; TRAP170; Mediator of RNA
Alternative Namen	polymerase II transcription subunit 14; Activator-recruited cofactor 150 kDa component; ARC150; Cofactor required for Sp1 transcriptional activation subunit 2; CRS
Gen-ID	9282.0
SwissProt ID	O60244
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen MED14 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 701–750

Hintergrund

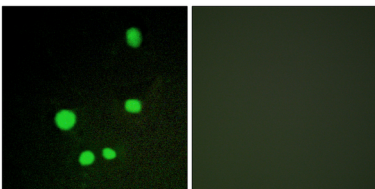
Die Aktivierung der Gentranskription ist ein mehrstufiger Prozess, der durch Faktoren ausgelöst wird, die Transkriptionsverstärkerstellen in der DNA erkennen. Diese Faktoren wirken mit Koaktivatoren zusammen, um die Transkriptionsinitiierung durch die RNA-Polymerase II zu steuern. Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine Untereinheit des CRSP-Komplexes (Cofaktor, der für die SP1-Aktivierung benötigt wird), der zusammen mit TFIID für die effiziente Aktivierung durch SP1 erforderlich ist. Dieses Protein ist auch Bestandteil anderer Multisubunit-Komplexe, z. B. von Schilddrüsenhormonrezeptor-(TR-)assoziierten Proteinen, die mit TR interagieren und die TR-Funktion an DNA-Matrizen in Verbindung mit Initiationsfaktoren und Kofaktoren ermöglichen. Dieses Protein enthält ein zweiteiliges Kernlokalisierungssignal. Es ist bekannt, dass dieses Gen der X-Inaktivierung entgeht. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Funktion: Bestandteil des Mediator-Komplexes, eines Koaktivators, der an der regulierten Transkription nahezu aller RNA-Polymerase-II-abhängigen Gene beteiligt ist. Der Mediator fungiert als Brücke, um Informationen von genspezifischen regulatorischen Proteinen an die basale RNA-Polymerase-II-Transkriptionsmaschinerie weiterzuleiten. Er wird durch direkte Interaktionen mit regulatorischen Proteinen an Promotoren rekrutiert und dient als Gerüst für die Bildung eines funktionellen Präinitiationskomplexes mit RNA-Polymerase II und allgemeinen Transkriptionsfaktoren. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Mediator-Komplex-Untereinheit 14. Untereinheit: Interagiert mit GATA1 (durch Ähnlichkeit). Bestandteil des Mediator-Komplexes, der aus MED1, MED4, MED6, MED7, MED8, MED9, MED10, MED11, MED12, MED13, MED13L, MED14, MED15, MED16, MED17, MED18, MED19, MED20, MED21, MED22, MED23, MED24, MED25, MED26, MED27, MED29, MED30, MED31, CCNC, CDK8 und CDC2L6/CDK11 besteht. Die Untereinheiten MED12, MED13, CCNC und CDK8 bilden ein separates Modul, das als CDK8-Modul bezeichnet wird. Mediator mit dem CDK8-Modul ist bei der Unterstützung der Transkriptionsaktivierung weniger aktiv als Mediator ohne dieses Modul. Einzelne Präparationen des Mediator-Komplexes, denen eine oder mehrere Untereinheiten fehlen, wurden unterschiedlich als ARC, CRSP, DRIP, PC2, SMCC und TRAP bezeichnet. Interagiert mit AR, ESR1, SREBF1 und STAT2. Gewebespezifität: Ubiquitär.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von COS7-Zellen mit dem MED14-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.